

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	28.01.2014

Sachstandsbericht zum Nachtverkehr

Der Rat hat am 14.07.2011 und am 28.06.2012 aufgrund der in den vergangenen Jahren überproportional gestiegenen ÖPNV-Nachfrage im Freizeitverkehr am späten Abend und in den Wochenenden in zwei Stufen über die Weiterentwicklung des Kölner Nachtverkehrs entschieden. Die Entscheidung erfolgte auf der Basis einer gutachterlichen Überprüfung im Rahmen der Neuaufstellung des Nahverkehrsplans.

In einem ersten Schritt wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 der NachtTakt auf den Stadtbahnlinien mit Nachtverkehr von einer Stunde auf eine halbe Stunde verdoppelt (vgl. Session 2362/2011).

Im Dezember 2012 folgte die zweite Stufe, die weitere Optimierungen im nächtlichen Rendezvous-Verkehr sowie darüber hinaus weitere Angebotsausweitungen zwischen 23:00 und 1:00 Uhr nachts vorsah (vgl. 0104/2012).

Im Oktober 2013 wurden diese Maßnahmen mit Unterstützung eines Ingenieurbüros im Auftrag der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) evaluiert. Zu diesem Zweck fanden umfangreiche Zählungen auf allen betroffenen Stadtbahnlinien statt.

Im Vergleich zu den Fahrgastzahlen, die im Rahmen der Fahrgasterhebung zum Zwecke der Einnahmeaufteilung in 2009 ermittelt wurden und auf deren Grundlage die Neukonzeption im Wesentlichen erfolgte, setzte sich der Trend der steigenden Nachfrage deutlich fort.

So wurden sowohl im Bereich der Ringe als auch auf der Ost-West-Achse nach 1:00 Uhr nachts am Wochenende teilweise bis zu 75% mehr Fahrgäste angetroffen als noch 2009. Die Verdopplung des Angebots in diesem Zeitbereich wird von den Fahrgästen sehr gut angenommen. Auch im Neumarktunnel sind in diesem Zeitbereich bis zu 50% mehr Fahrgäste unterwegs.

Aufgrund der Ticketstruktur dieser Fahrgäste (zum großen Teil Inhaber von Zeit-, Job bzw. Semester-tickets) führen die gestiegenen Fahrgastzahlen jedoch nicht in annähernd gleichem Maße zu Mehreinnahmen. Tatsächlich können die erheblichen betrieblichen Mehraufwendungen für die Angebotsausweitung daher nur zu einem geringen Teil durch Mehreinnahmen gedeckt werden. Gleichwohl ist der Imagegewinn durch das deutlich verbesserte Nachtangebot im ÖPNV für Köln und die KVB hoch.

Im Zeitbereich zwischen 23:00 und 1:00 Uhr konnten am Wochenende ebenfalls deutlich mehr Fahrgäste gezählt werden. Hier betragen die Zuwächse auf einzelnen Streckenabschnitten bis zu 50%. Wochentags sind die Zuwächse dagegen marginal und entsprechen eher der allgemeinen Fahrgaststeigerung seit 2009. Insofern zeigt sich auch noch einmal, dass die Nachfrage in den Abend- und Nachtstunden an Wochenenden weiterhin gestiegen ist, während sie unter der Woche auf deutlich niedrigerem Niveau stagniert.

